



### Ein kurzer Abriss der Vereinsgeschichte

Im Jahre 1875 fanden sich Offenbacher Bürger des gehobenen Mittelstandes (Lehrer, Pfarrer und Beamte) zusammen und gründeten am 25. Februar den Offenbacher Bienenzuchtverein.

Aus alten Vereinsunterlagen geht für das Jahr 1881 hervor, das dem Bienenzuchtverein 34 Mitglieder und 136 Bienenvölker angehörten.

Bereits 1893 wurde eine vereinseigene Bibliothek eingerichtet. Diese besteht heute aus über 60 Büchern und etlichen Zeitschriftenjahrgängen. Die Mitglieder erhalten damit Informationen zu allen Themen der Imkerei.

Im Jahre 1900 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einer Königinnenprämierung und einer großen Verlosung. Der Gewinner erhielt als 1. Preis 25 Mark, eine Menge Geld – wenn man bedenkt, dass um 1900 ein Abendessen mit einem Glas Bier für etwa 70 Pfennig zu haben war.

Während des Dritten Reiches von 1933 bis 1945 wurde der Verein in „Ortsfachgruppe Imker“ umbenannt. In dieser Zeit hatte die Gruppe ca. 45 bis 50 aktive Mitglieder. Während des 2. Weltkrieges fanden von 1944 bis 1946 keine Vereinsversammlungen statt. Nach Kriegsende wurde 1947 die Umbenennung von damals wieder rückgängig gemacht.

1975 feierte der Bienenzuchtverein seinen 100. Geburtstag. Dieses Jubiläum war Anlass, den 6. Hessischen Imkertag in der Offenbacher Stadthalle auszurichten.

1977 wurde Günter Mittelstädt zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt und führte den Verein 14 Jahre. Er gestaltete das Vereinsleben vielfältig und interessant und konnte die Mitglieder bei gemeinsamen Projekten in seinem Eifer mitreißen: (Doppelpunkt und die Aufzählung bitte rausnehmen)

Er organisierte und verschaffte dem Verein ein eigenes Vereinsheim mit Lehrbienenstand an der Eberhard-von-Rochow-Straße, der 1980 im Beisein des damaligen Landesvorsitzenden Dr. Schieferstein eingeweiht wurde. Bis heute ist dieser Standort, der Treffpunkt für Monatsversammlungen der Mitglieder unseres Vereines. 1982 knüpfte er die Partnerschaft mit dem Luxemburger Association des Agriculteurs du Canton d'Esch. Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten des Vereins wurde ihm im Jahre 1982 der Umweltschutzpreis der Stadt Offenbach verliehen.

Der jetzige 1. Vorsitzende Holger Marx führt den Verein seit 1999 und leitete die Modernisierung des Vereins ein. (Aufzählung bitte rausnehmen) Hierzu wurde 2002 eine neue Satzung nach den Richtlinien des Landesverbandes verabschiedet. Ebenso wurde die beantragte Gemeinnützigkeit vom Finanzamt Offenbach genehmigt und anerkannt. Zur gleichen Zeit wurde der Name des Vereins geändert in **Imkerverein Lehrbienenstand Offenbach/Main und Umgebung e.V. 1875**.

2005 wurde das Vereinsheim komplett renoviert und ein Versammlungs-/Schulungsraum sowie ein Arbeitsraum eingerichtet. Im Arbeitsraum stehen den Mitgliedern eine Honigschleuder, ein Wachsschmelzer und eine Mittelwandgussform zur Verfügung.

Dies alles waren Voraussetzungen, dem Verein eine moderne Struktur und ein attraktives Vereinsleben zu geben. Ebenso war damit die Grundlage geschaffen neue Mitglieder zu werben, da bedingt durch eine ungünstige Altersstruktur die Zahl der aktiven Imker auf 20 geschrumpft war.

2007 wurde zur Nachwuchsförderung ein Konzept entwickelt unter dem Titel „Probeimkern - in diesem Jahr möchte ich meinen eigenen Honig ernten.“ Die Interessenten konnten beim Verein ein Volk mieten und unter Anleitung eine Saison lang (März – September) „probeimkern“.



**Abbildung 1: Erfolgreiche Probeimker 2009** (Photo: Imkerverein OF)

Diese Aktion „Probeimkern“ weckte das Interesse der Medien und bescherte unserem Verein im Laufe der folgenden Jahre einen Mitgliederzuwachs von 40 Imkern. Erfreulich war der Anteil an Frauen, die mehr als ein Drittel der Neumitglieder ausmachten.

Für diese Aktivitäten erhielt unser Verein 2009 den zweiten Preis des von der Hessischen

Landesregierung ausgelobten Nachwuchswettbewerbs. Die Urkunde als auch das Preisgeld wurde auf dem 41. Hessischen Imkertag in Büdingen überreicht.



**Abbildung 2: Urkunde** (Photo Imkerverein OF)

Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in der örtlichen Presse, durch Internetpräsenz [www.imkerverein-offenbach.de](http://www.imkerverein-offenbach.de), sowie über den TAG DER OFFENEN TÜR ist unser Verein von diversen Offenbacher Grundschulen bezüglich Betreuung einer Bienen-AG angesprochen worden. Zurzeit werden zwei Bienen-AGs, deren Völker auf dem Vereinsgelände stehen, betreut. Mit einer dritten Grundschule befindet man sich

bereits im Gespräch.

Im Laufe des Frühjahrs und des Sommers werden außerdem Schulklassen im Rahmen des Biologieunterrichts durch das Gelände geführt und mit dem Leben und der Bedeutung der Bienen bekannt gemacht.

Die erhalten Anerkennung, die Image- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Rückmeldungen unserer Mitglieder bestärkt uns darin die Projekte weiterzuführen und neue Ideen erfolgreich umzusetzen. Dazu gehört auch die enge und gute Zusammenarbeit mit den Imkervereinen des Kreises und dem Landesverband.

Für den anstehenden Hessischen Imkertag 2011 wünschen wir ein gutes Gelingen, rege Beteiligung und ein starkes Interesse der hessischen Imker.